

Protokoll der Beiratssitzung vom 19.10.2020

Beginn: 09.00 Uhr
Ende: 10.20 Uhr

Teilnehmende: Hr. v. Reichenbach, Hr. Mylonas, Fr. Herrmann und Hr. Grabnitzki
Fr. Fritz - Geschäftsstelle
Fr. Hammer - entschuldigt

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Protokolls vom 10.08.2020
3. Bericht aus der Geschäftsstelle
4. Beschlüsse Jugendförderfonds
 - Ergebnis Umlaufbeschluss vom 16.09.2020:
Verschönerung der Kletterwand auf dem Spielplatz am Nelkenweg in Bad Segeberg
5. Projekt-Beschlussempfehlungen an den Vorstand und Budgetübersicht
 - Beschaffung: 1 Elektro-Kühltransporter und 1 e-Ladestation (Wallbox),
Segeberger Tafel e. V.
 - Hofmolkerei und –ladencafé Amalia, Milchschäferei Amalia
6. Verschiedenes

TOP 1:

Der Beiratsvorsitzende Hans-Henning Uhde von Reichenbach eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 2:

Das Protokoll der Sitzung vom 10.08.2020 wird einstimmig angenommen.

TOP 3:

Frau Fritz informiert über den aktuellen Sachstand der EU-Projekte (Folie 4) sowie über die Durchführung der Projekt-AG „interkommunale Projekte“ (Folie 5). Es konnten viele Projektideen gesammelt werden, die in der nächsten Zeit auf unterschiedlichen Wegen bearbeitet werden sollen. Herr Grabnitzki berichtet kurz über das Projektvorhaben „Dritte Orte – Öffentliche Zukunftsorte auf dem Lande“. Auf der Suche nach Akteuren für das Projekt hat er mit der Leiterin der Stadtbücherei Wahlstedt über das Projekt gesprochen sowie über ihr Angebot „Neue Büchereiformen“, welches ab Frühjahr 2021 angeboten werden soll. Es geht darum „Neue Arbeitsformen“ (flexibles, IT-gestütztes Arbeiten und Lernen auf dem Lande) in nicht bzw. wenig genutzten Räumen z. B. für selbstbestimmtes Homeoffice / Co-Working, virtuelle Schule / Digitalunterricht anzubieten und/oder auch die Infrastruktur dafür zu schaffen.

Die nächste Projekt-AG „Lernorte / Vernetzung / Bildungsangebote“ findet am 27.10.2020 statt. Die beiden Termine zur Vergaberechtsschulung für Antragsteller (Folie 6) wurden erfolgreich durchgeführt. Die Rückmeldungen der Teilnehmenden waren durchweg positiv.

Frau Fritz berichtet des Weiteren vom aktuellen Stand zu den Bewerbungsgesprächen für die Elternzeitvertretung (Folie 7). Es wurden 6 Bewerbende eingeladen. Eine Bewerberin hat aufgrund einer zwischenzeitlichen Jobzusage abgesagt, so dass 5 Bewerbende an den Gesprächen am 12. und 15.10.2020 teilnahmen. Die Auswahl ist bereits erfolgt und die Bewerbenden werden in dieser Woche über die Entscheidung informiert.

TOP 4:

Frau Fritz berichtet vom Projekt „Woyzeck trotz-t Corona“ aus dem Jugendförderfonds. Es fand vom 28.09. bis 02.10.2020 in der Remise Bad Segeberg eine Ausstellung zu dem Projekt statt. Auf der Vernissage am 28.09.2020 wurde eine kleine Theateraufführung dargeboten und die Ergebnisse des Projektes präsentiert (Folie 8).

Frau Fritz informiert über das Ergebnis des Umlaufbeschlusses zum Projekt „Verschönerung der Kletterwand auf dem Spielplatz am Nelkenweg in Bad Segeberg“ des Kinder- und Jugendbeirates Bad Segeberg vertreten durch das Jugendzentrum Mühle (Folie 9). Das Projekt wurde mit 4 Ja-Stimmen einstimmig beschlossen und wird mit 500 € bezuschusst.

Zuletzt zeigt Frau Fritz den aktuellen Stand des Mittelabrufs zu den Jugendprojekten (Folie 10).

TOP 5:

Die Projektanträge sowie die Prüf- und Bewertungsbögen der einzelnen Projektanträge sind dem Beirat fristgerecht zugegangen.

Projekt „Beschaffung: 1 Elektro-Kühltransporter und 1 e-Ladestation (Wallbox)“, Segeberger Tafel e. V.

(Folien 11-22)

Frau Fritz erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Sie bittet Herrn Grabnitzki um kurze Vorstellung des Projektes, da er den Projektträger bei der Antragsstellung maßgeblich unterstützt hat. Er stellt das Projekt vor und geht auf die Schwierigkeiten bei der Antragsstellung ein.

Frau Fritz stellt die Bepunktung des Projektes „**Beschaffung: 1 Elektro-Kühltransporter und 1 e-Ladestation (Wallbox)**“ durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend. Der Beirat setzt sich mit den zusätzlich beantragten 5 % für das erfüllte Querschnittsthema „Synergien“ auseinander. Für den Beirat bedeutet Synergieeffekt ein positives Resultat oder eine positive Wirkung des Zusammenschlusses oder der Zusammenarbeit zweier Organisationen. Der Beirat einigt sich darauf, dass mit der Begründung im Antrag das Querschnittsthema „Synergien“ erfüllt ist.

Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt dem Schwerpunkt **nachhaltige Daseinsvorsorge** zugeordnet. Die Basisförderquote beträgt 50 %. Zusätzlich erhält das Projekt weitere 15 % durch die erfüllten Querschnittsthemen „ehrenamtliches Engagement“, „Synergien“ und „Inklusion“. Das „hohe Maß der Zielerreichung“ wird nicht erreicht. Die Gesamtförderquote beträgt somit 65 %. Die Gesamtfördersumme beträgt (34.531,41 €).

Der Beirat beschließt das Projekt mit folgender Bepunktung und einer maximalen Fördersumme von 34.531,41 €:

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	7
erfüllte Kriterien (mind. 2)	3
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	10
erfüllte Ziele (mind. 1)	2
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	2
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	17

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Projekt „Hofmolkerei und –ladencafé Amalia“, Milchschäferei Amalia
(Folien 23-34)

Frau Fritz erkundigt sich, ob es grundsätzlich noch Fragen zu diesem Projekt gibt. Dies ist nicht der Fall.

Frau Fritz stellt die Bepunktung des Projektes „**Hofmolkerei und -ladencafé**“ durch die Geschäftsstelle vor.

Der Beirat berät über das Projekt und diskutiert den Prüf- und Bewertungsbogen eingehend. Basierend auf dieser Bepunktung wird das Projekt in den Schwerpunkt **Wachstum & Innovation** mit einer Basisförderquote von 50 % eingeordnet. Des Weiteren erhält es zusätzlich 5 % für das „hohe Maß der Zielerreichung“. Die Gesamtförderquote beträgt somit 55 %. Die Fördersumme beträgt gedeckelt 50.000,00 €.

Der Beirat beschließt das Projekt mit folgender Bepunktung und einer maximalen Fördersumme von 50.000,00 € (gedeckelt):

Ergebnis aus A:	
Projekt ist nicht förderfähig Projekt ist förderfähig	föfä
Ergebnis aus B: Prüfung kernthemenübergreifende Kriterien	
Punktzahl (mind. 2)	10

erfüllte Kriterien (mind. 2)	4
Ergebnis aus C: Prüfung der Kernthemen	
Punktzahl (mind. 2)	20
erfüllte Ziele (mind. 1)	8
erfüllte Kernthemen (mind. 1)	3
Ergebnis aus D: übergreifende Gesamtpunktzahl aus B und C (Mindestpunktzahl: 10) - gilt nicht für Machbarkeitsstudien, diese müssen lediglich 5 Punkte in C erhalten -	30

Das Projekt wird dem Vorstand zum positiven Beschluss empfohlen.

Frau Fritz stellt die daraus resultierende Ranking- und Budgetliste vor (Folie 35-36).

TOP 6:

Frau Fritz informiert zuletzt über die kurz- und mittelfristig geplanten Termine (Folie 37).

Herr von Reichenbach bedankt sich bei den Beiratsmitgliedern und schließt die Sitzung um 10.20 Uhr.

gez. Hans-Henning Uhde von Reichenbach
Beiratsvorsitzender

gez. Silvia Fritz
f. d. Protokoll